

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

### Lokalblatt für Wilsdruff.

Mittanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lamperdsdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Muzig, Neufkirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Röhrsorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unkersdorf, Weistropf, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro viergespaltene Corpuzzeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger dazelbst.

No. 36.

Sonnabend, den 23. März 1901.

60. Jahrg.

Freitag und Sonnabend, den 29. und 30. dieses Monats bleiben die Kanzleiräume der königlichen Amtshauptmannschaft wegen deren Reinigung geschlossen. An beiden Tagen werden nur dringliche Geschäfte erledigt.  
Meissen, am 21. März 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Schroeter.

St.

In Herzogswalde soll

Montag, den 25. März d. Js., 2 Uhr Nachmittags,

1 Kutschwagen, (Americain) gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Weiterverammlung: Gasthof zu Herzogswalde.  
Wilsdruff, den 19. März 1901.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.  
Schr. Busch.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Schulprüfungen finden am Montag, den 25. März, vormittags in der Turnhalle, am Nachmittage desselben Tages aber und vom Dienstag, den 26. bis Donnerstag, den 28. März im Schulsaale (Zimmer Nr. 8) des hiesigen Schulgebäudes in folgender Ordnung statt:

Montag, den 25. März, vormittags von 9 Uhr bis 11 Uhr werden folgende Klassen im Turnen geprüft:

Von 9,00 bis 9,30	die 2. Mds.-Kl. der 1. Bgsh.	} (Herr Hillig).
" 9,30 " 10,00	" 2. Kn.-Kl. " 1. "	
" 10,00 " 10,30	" 1. Mds.-Kl. " 1. "	
" 10,30 " 11,00	" 1. Kn.-Kl. " 1. "	

### A. Einfache Fortbildungsschule.

Montag, den 25. März, nachm.	3,00 bis 3,30	die 3b Klasse in Deutsch und Rechnen (Herr Bornemann).
" " " " "	3,30 " 4,00	" 3a " " Geographie und Geometrie (Herr Gärtner).
" " " " "	4,00 " 4,30	" 2b " " Deutsch und Geometrie (Herr Leuschner).
" " " " "	4,30 " 5,00	" 2a " " Naturkunde und Rechnen (Herr Menke).
" " " " "	5,00 " 5,30	" 1b " " Buchführung und Geschichte (Herr Hillig).
" " " " "	5,30 " 6,00	" 1a " " Deutsch und Rechnen (Herr C. Hienisch).

Hieran schließt sich die Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler.

### B. 2. (einfache) Bürgerschule.

Dienstag, den 26. März, vorm.	8,00 bis 8,40	die 6. Klasse in Bibl. Geschichte, Schreiblesen, Singen (Herr Menke).
" " " " "	8,40 " 9,20	" 5. " " Anschauung und Rechnen (Herr Leuschner).
" " " " "	9,20 " 10,00	" 4. " " Heimatkunde, Lesen (Herr Richter), Singen (Herr C. Hienisch).
" " " " "	10,15 " 11,15	" 3. " " Deutsch, Naturgeschichte und Rechnen (Herr Menke).
" " " " nachm.	1,30 " 2,45	" 2. Mds.-Kl. in Katech. (Herr Leuschner), Geschichte (Herr Bornemann), Lesen (Herr Leuschner).
" " " " "	2,45 " 4,00	" 2. Kn.-Kl. " Deutsch (Herr Hillig), Geographie (Herr Bornemann), Rechnen (Herr Hillig).
Mittwoch, den 27. März, vorm.	8,00 bis 9,15	die 1. Mds.-Kl. in Bibl. Gesch. (Herr Gärtner), Physik (Herr Leuschner), Singen (Herr C. Hienisch).
" " " " "	9,15 " 10,30	" 1. Kn.-Kl. " Deutsch, Naturgeschichte, Rechnen (Herr C. Hienisch).

### C. 1. (mittlere) Bürgerschule.

Mittwoch, den 27. März, vorm.	10,45 bis 11,30	die Abth. 3, 2 und 1 in Französisch (Herr Oberlehrer Schönher).
" " " " "	11,30 " 12,00	" " " in Lateinisch (Herr Oberlehrer Schönher).
" " " " nachm.	1,30 " 2,10	die 6. Klasse in Anschauung, Schreiblesen und Singen (Herr Schwertner).
" " " " "	2,10 " 2,50	" 5. " " Bibl. Geschichte und Rechnen (Herr Bornemann).
Donnerstag, den 28. März, vorm.	8,00 bis 8,40	die 4. Klasse in Deutsch, Naturgeschichte (Herr Richter), Singen (Herr C. Hienisch).
" " " " "	8,40 " 9,30	" 3. " " Bibl. Gesch., Rechnen, Vaterlandskunde (Herr Schwertner).
" " " " "	9,40 " 10,50	" 2. Mds.-Kl. in Deutsch (Herr Bornemann), Geographie (Herr Gärtner), Lesen (Herr Bornemann).
" " " " "	10,50 " 12,00	" 2. Kn.-Kl. in Katechismus (Herr Oberl. Thomas), Geschichte (Herr Menke), Rechnen (Herr Oberl. Thomas).
" " " " nachm.	1,30 " 2,45	" 1. Mds.-Kl. in Bibelkunde (Herr Oberl. Schönher), Physik (Herr Leuschner), Geometrie (Herr Oberl. Schönher).
" " " " "	2,45 " 4,00	" 1. Kn.-Kl. in Litteratur (Herr Menke), Naturgesch. (Herr Oberl. Thomas), Singen (Herr C. Hienisch).

In den sämtlichen Klassen der beiden Bürgerschulen werden zwischen den einzelnen Lektionen Gedichte vorgetragen. Während der 4 Examentage sind im Klassenzimmer Nr. 7 die schriftlichen Arbeiten der beiden Bürgerschulen und die der Schüler der einfachen Fortbildungsschule, im Klassenzimmer Nr. 10 die weiblichen Handarbeiten der Schülerinnen ausgestellt. — Zu diesen Prüfungen und zur Besichtigung der Schülerausstellungen, sowie zu der am Sonnabend, den 30. März, vorm. 10 Uhr, im Schulsaale stattfindenden feierlichen Entlassung der Konfirmanden werden die hiesigen Behörden, insbesondere der Schulvorstand, die Eltern und Erzieher der Kinder, die Lehr- und Dienstherren, sowie alle Freunde und Gönner unseres Schulwesens hierdurch ganz ergebenst eingeladen.  
Wilsdruff, den 17. März 1901.

Der Direktor der städtischen Schulen.  
Gerhardt.

### Politische Rundschau.

Die Reichstags-Sitzung vom Mittwoch, in welcher die dritte Staatsberatung fortgesetzt wurde, gestaltete sich ungemein bewegt; regnete es doch vom Präsidentensitze mindestens ein Duzend Ordnungsrufe in das Haus, die meist die sozialdemokratische Seite trafen, speziell wurden Bebel im Ganzen fünfmal und Singer viermal zur Ordnung gerufen. Der Etat nahm bei diesen gesammelten Verhandlungen nur eine untergeordnete Stelle ein, persönliche Bänkereien und Auseinandersetzungen spielten die Haupt-

rolle. Die letzteren spielten sich vorwiegend zwischen dem christlichsozialen Abgeordneten Stöcker einerseits, den Sozialdemokraten Bebel, Singer, Ledebour und Städtgen andererseits ab. Die genannten sozialdemokratischen Redner griffen den ehemaligen Hofprediger wegen der scharfen Ausfälle, welche er in der vorangegangenen Sitzung auf die Sozialdemokratie gemacht hatte, maßlos an, wobei allerdings ungenügend „alle Kamellen“ wieder hervorgebracht wurden. Die Vorstände von sozialdemokratischer Seite gegen Herrn Stöcker waren stark persönlich und überaus verlegend zugespitzt, sodass es begreiflich war, wenn auch der

Angegriffene in seiner Bertheidigung mit den Gegnern nichts weniger als glimpflich umsprang. Diese hässlichen Szenen dauerten an die vier Stunden, dann erst lenkte die Diskussion zunächst wieder in sachlichere Bahnen ein; es fanden die einzelnen Theile des umfangreichen Etats des Reichsamtes des Inneren eine ruhige Erledigung. Auch der Militäretat wurde in ruhiger Diskussion erledigt, abgesehen von einer etwas scharfen kurzen Polemik am Ende derselben zwischen dem Kriegsminister v. Goller und dem Sozialdemokraten Zubeil. Dagegen spitzte sich die darauffolgende Erörterung des Marineetats wieder ziemlich scharf